



Die Blaustirnamazone Jacko überzeugte bei der RTL-Show Supertalent und sang sich ins Finale, im Bild mit Tierpflegerin Janina Skurt.

FOTO: WAZ

Papagei Jacko singt sich ins Finale

Supertalent-Zuschauer wählten die Blaustirnamazone in die Endrunde

Von Jürgen Stahl

Bochum zeigt Deutschland den Vogel: Jacko steht im Finale des „Supertalents“. Der Überflieger aus dem Papageienpark von Heike Mundt-Poettgen hat sich in die Endrunde der RTL-Show geträllert und gelacht. „Er hätte auch schief gehen können.“ Heike Mundt-Poettgen (50) und Tierpflegerin Janina Skurt (25) hatten sich darauf eingestellt, „blond in der Gegend rumzustehen oder selbst zu singen“. Beim Casting im Sommer in Berlin hatte ihr singender Papagei mit „Hänschen klein“ brilliert. Aber hat die Blaustirnamazone auch in der Live-Show in Köln Lust auf deutsches Liedgut? Hatte sie. Jacko rockte beim Halbfinale am Samstagabend das Studio 30/31 des Colononeums. Vor 1000 von Applaus-Anheizern euphorisierten Studiobesuchern und knapp vier Millionen Zuschauern an den Bildschirmen bewies Jacko, dass er eine echte Rampensau ist.

„Alle haben gespürt, dass er auf der Bühne eine Mordsgaudi hat“, strahlte Heike Mundt-Poettgen im WAZ-Gespräch. „Hänschen klein“, „Baby Baby Balla Balla“, „Jacko hat Geburtstag“: Der Piepmatz, in Urwald-Kulisse inszeniert, war so prächtig bei Stimme, dass ihn Juror und Pop-Titan Dieter Bohlen „in vier Jahren bei Deutschland sucht den Superstar“ sieht.



Heike Mundt-Poettgen, Janina Skurt (L.) und Hammou Bensalah. FOTO: WAZ

Michelle Hunziker erklärte Jacko zu ihrem Favoriten. Moderator Daniel Hartwig mochte sich ob Jackos kehligen Lachens kaum einkriegen. Und Thomas Gottschalk sagte voraus: „Das deutsche Supertalent 2012 ist ein Vogel!“

Die Chancen stehen (auch wegen der mitunter auf Karaoke-Niveau dümpelnden Konkurrenz) gut. Das abstimmende TV-Publi-

kum hat den Spaßvogel offenbar ins Herz geschlossen. Als erster der zwölf Kandidaten zog Jacko ins Finale am Samstag (20.15 Uhr, RTL) ein. Dort, so viel sei verraten, wird Jacko ein neues Lied vortragen.

Dem Sieger winken 100 000 Euro. Geld, das Heike Mundt-Poettgen in ihre Aufzucht und die Aufklärungsarbeit investieren würde. „Papageien sind soziale, intelligente, lernbegierige Tiere, die artgerecht gehalten werden müssen.“ So beliebt der singende Jacko nun ist: „Papageien taugen definitiv nicht als Weihnachtsgeschenk!“

Für ihrem Vogelpark (www.papageienpark-bochum.de) rechnet Heike Mundt-Poettgen mit Zulauf. Auf TV-Star Jacko müssen die Besucher vorerst verzichten. „Nach der Aufregung braucht er Ruhe. Jacko wird seine Privatsphäre mit seinem Weibchen Jakeline andernorts genießen“, kündigt Heike Mundt-Poettgen an. Gut ausgeruht, wird Jacko zurückkehren. Er wird nicht zu überhören sein.

Bochum mit gleich zwei Stars im Finale

■ **Hammou Bensalah** (derzeit Variété et cetera) hat es neben Papagei Jacko ins „Supertalent“-Finale geschafft. Der 1,19 Meter kleine Artist glänzte mit einer zauberhaften Seifenblasen-Darbietung.

■ **Im Studiopublikum dabei:** Silvia Cabello, Chefin des Riemker Variétés et cetera.